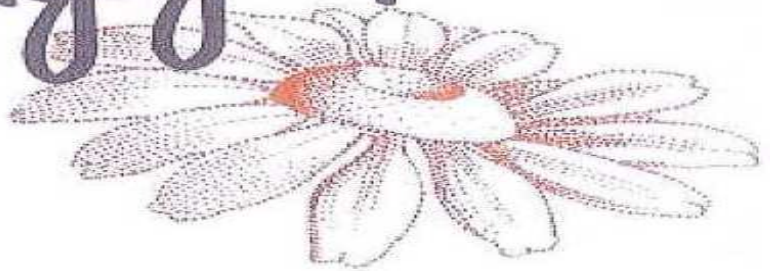


# Sonntagsgruß

Ein Gedanke zum Sonntag für jene,  
die Leid tragen oder Menschen  
helfen, damit umzugehen.  
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.



2. Juni 2013 - 9. Sonntag im Jahreskreis - 88. Jahrgang - Nr. 22

*Wenn der Himmel einen Menschen liebt,  
dann lässt er ihn einem Freund begegnen.*

## Ein geläufiges Wort

ist für viele das Gebet vor der Kommunion: „**Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach. Aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!**“ Wir beten es in jeder Messe - manchmal wohl auch in der Routine.

Lukas berichtet uns (Lk 7,1-10) von der Geschichte hinter diesem Wort. Es geht um Heilung und um Umgang mit Fremden. Der Kranke ist der Diener eines römischen Hauptmanns. Dieser Hauptmann war gut zu dem Volk. Er versuchte, ihre Gebräuche zu verstehen. Er förderte das Leben nach den Regeln der Juden, wo er konnte. Er war kein Besatzer, sondern ein wohlwollender Mensch für seinen Staat und die Leute vor Ort.

Dieser Mensch braucht nun Hilfe. Also sind die Menschen zu ihm so anständig, wie er es zu ihnen ist. Sie erzählen von ihren Erfahrungen mit Jesus. Sie sprechen über ihr Vertrauen. Sie ermutigen diesen guten Mann, sein Glück auch zu versuchen. Und sie verwenden sich bei Jesus für ihn.

Die Bitte (unser Kommuniongebet) kommt und hat Erfolg. Der Diener wird geheilt.

Und wenn wir das in unser Gebet vor der Kommunion aufnehmen? Auch wir haben Sehnsucht nach Hilfe und Heilung. Es geht nicht nur um meine Seele. Im englischen Messbuch heißt es: „**Aber sprich nur ein Wort, und ich werde geheilt werden**“ Da ist viel mehr von der Sehnsucht des Hauptmanns zu spüren. Wovon muss ich geheilt werden? Von der Krankheit, die in meinen Akten steht? Von der Enttäuschung, die mich verbittert? Von der Angst, die mich lähmt? Oder von den abschätzigen Gedanken über die Fremden?

Im gemeinsamen Gebet in der Messe dauert es weniger als 10 Sekunden. Wenn ich mir den Sinn durch den Kopf gehen lasse, sind es etliche Minuten. Aber sie lohnen sich!

Pater Norbert Riebartsch, Kamillianer

*Das Fest der wahren Liebewird am Freitag begangen - dem Herz Jesu Fest. Dann können wir noch einmal ahnen, welchen Raum der Hauptmann bekommen hat für seine Bitte.*

Foto: Gila / pixelio.de

